



Dezernat III	Az.	Datum 10.06.2010
--------------	-----	------------------

Nr. 268 / 2010

Betreff:
Konzept zur Betreuung von Kindern in Wallstadt

Betrifft Antrag/Anfrage Nr. _____ Antragsteller/in: _____

Eilentscheidung gemäß § 43 GemO i. V. m. § 20 Abs. 3 Hauptsatzung

Beratungsfolge	TOP	Sitzungstermin	Öff.	N.Ö.	Empfehlung	Beschluss
1. Ausschuss für Bildung und Gesundheit / Schulbeirat / Jugendhilfeausschuss	02.00	14.07.2010	X			
2. Gemeinderat		27.07.2010	X			
3.						
4.						

Vorgeschlagene Maßnahme zur Bürgerbeteiligung

Einladung an Bezirksbeirat **Wallstadt**

Finanzielle Auswirkungen ?

ja

nein

Beschluss/Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, die Umsetzung des Gesamtkonzepts zur Verbesserung der Kinderbetreuung Wallstadt:

- den Wechsel des Nutzerverhältnisses für das städtische Kinderhaus Wallstadt in der Wertheimer Straße 23 vom Fachbereich Kinder, Jugend und Familie - Jugendamt - zum Fachbereich Bildung.
- die für den Umbau des heutigen Kinderhauses erforderlichen Mittel für die Nutzung durch Hortkinder im Umfang von 250.000 €
- die Förderung des Neubau-Vorhabens der Familie-Wespin-Stiftung im Storchenweg 1-5 im Umfang von 714.000 €

- die Förderung des Umbau-Vorhabens der Katholischen Kirche in der Römerstraße 30 im Umfang von 450.000 €.

Zur Realisierung dieser Maßnahmen werden Mittel aus dem Krippenausbau-Programm (Fipo 2.4640.9400.9000) auf die Zuschuss-Fipo 2.4640.9880.1000 wie folgt umgesetzt:

Für Projekt	HH-Mittel 2010	HH-Mittel 2011	HH-Mittel 2012	VE in 2010 für 2011ff
Wespin-Stiftung	242.000	472.000	0	472.000
Edith-Stein	0	200.000	250.000	450.000
Summen	242.000	672.000	250.000	922.000

Außerdem werden im HHJ 2011 250.000€ von der „Planungsrate Schulen für 2011“ (Fipo 2.2950.9400.1000) auf die Maßnahme-Fipo 2.2910.9400.2100 umgesetzt.

Finanzielle Auswirkungen:

1) **Einmalige Kosten/ Erträge**

Gesamtkosten der Maßnahme		1.810.000
Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.)	..	240.000
Kosten zu Lasten der Stadt		1.414.000

2) **Laufende Kosten / Erträge**

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand nach Fertigstellung der Baumaßnahme, Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. Durchführung der Maßnahme (einschl. Finanzierungskosten)		€
zu erwartende Erträge	./.	€
jährliche Belastung		Siehe Erläuterungen!€

Strategische Ziele:

Die Vorlage leistet voraussichtlich einen Beitrag zu folgenden strategischen Zielen:

direkt mittelbar

Stärkung der Urbanität

„Mannheim bietet mit einer ökologisch und sozial ausgewogenen Urbanität die Vorzüge einer Metropole auf engem Raum ohne die dabei sonst verbundenen negativen Eigenschaften von Megacities.“

Talente überdurchschnittlich gewinnen, entwickeln und halten

„Mannheim etabliert sich als Stadt der Talente und Bildung und gewinnt mehr Menschen für sich.“

Zahl der Unternehmen und (qualifizierten) Arbeitsplätze in Mannheim steigern

„Mannheim gewinnt überdurchschnittlich Unternehmen und Gründer/innen“

Toleranz bewahren, zusammen leben

„Mannheim ist Vorbild für das Zusammenleben in Metropolen.“

Bildungserfolg der in Mannheim lebenden Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen erhöhen

„Mannheim ist Vorbild für Bildungsgerechtigkeit in Deutschland.“

Die zentralen Projekte „Kulturhauptstadt 2020“ und Masterplan Kreativwirtschaft erfolgreich umsetzen

„Mannheim ist in der Spitzengruppe der besonders stadtkulturell und kreativwirtschaftlich geprägten und wahrgenommenen Städte.“

Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und der Mitwirkung

„Mannheims Einwohnerinnen und Einwohner sind überdurchschnittlich bürgerschaftlich engagiert und werden von der Stadt in besonderem Maße unterstützt.“

Kurzfassung des Sachverhaltes

Mit der Familie-Wespin-Stiftung und der Katholischen Kirche hat Dezernat III eine Gesamtkonzeption für den Stadtteil Wallstadt entwickelt, um das Betreuungs-, Erziehungs- und Bildungsangebot für Kinder unter drei Jahren (Krippe) und für Schulkinder (Hort) zu erweitern.

Nach Abschluss der drei Projekte wird es in Wallstadt zwei zusätzliche Krippengruppen geben sowie eine bedarfsorientierte Anzahl von Betreuungsplätzen für Schulkinder für das Schuljahr 2011/12. Hierfür wird ein Neubau errichtet (Kinderhaus der Familie-Wespin-Stiftung) und zwei Gebäude umgebaut (städtisches Kinderhaus Wallstadt und Kindergarten Edith-Stein). Die hierfür benötigten Mittel werden aus dem Krippenausbau-Programm und weiteren Deckungsmitteln aus dem Budget des Fachbereichs Bildung zur Verfügung gestellt.

Das Gesamtvorhaben ist auch Bestandteil einer weiteren Vorlage, die sich dem Krippenplatzausbau-Programm ab 2010 widmet.

Gliederung des Sachverhaltes und Übersicht der Anlagen

<u>Ausgangssituation</u>	6
<u>Künftige Betreuungsangebote konkret</u>	6
<u>Neubau der Familie-Wespin-Stiftung</u>	6
<u>Umbau im bisherigen Kinderhaus Wallstadt</u>	7
<u>Umbau im Kindergarten Edith-Stein</u>	7
<u>Umsetzungsschritte</u>	7
<u>Finanzierung</u>	8
<u>Investitionskosten</u>	8
<u>Mutmaßliche Kosten laufender Betrieb</u>	9
<u>Haushaltstechnische Abwicklung</u>	10

Anlagen

Baupläne

Ausgangssituation

Ende 2008 boten die Katholische Kirche (Katholische Gesamtkirchengemeinde Mannheim) mit der Pfarrei in der Römerstraße (Edith-Stein) und die Familie-Wespin-Stiftung Ihr Engagement im Krippenausbau in Wallstadt an.

Die Fachverwaltung erteilte Bedarfsbestätigungen für drei Krippengruppen, und zwar für zwei Krippengruppen bei der Stiftung und einer Krippengruppe bei der Katholischen Kirche. Die Inbetriebnahme soll 2012 erfolgen.

Unter Berücksichtigung der seit Jahren steigenden und auch 2010 wiederum erhöhten Nachfrage nach Schulkindbetreuung wurde das nun vorliegende Gesamtkonzept für die Weiterentwicklung der Kinderbetreuung in Wallstadt entworfen:

Die Katholische Kirche erweitert ihr Betreuungsangebot um eine Krippengruppe (10 Plätze für Kinder unter drei Jahren), die vom städtischen Kinderhaus Wertheimer Straße dorthin verlagert wird. Die Familie-Wespin-Stiftung baut ein neues Kinderhaus mit 20 neuen Krippen- und den 52 Kindergartenplätzen des bisherigen Kinderhauses Wallstadt, wobei ca. 4 Plätze für junge Mütter, die von der Wespinstiftung betreut werden, vorgehalten werden.

Das damit frei werdende Kinderhaus wird für Schulkindbedarfe umgebaut. Um den Gesamtbetreuungsbedarf für Schulkinder beantworten zu können, wird darüber hinaus das Betreuungsangebot in den bereits genutzten Schulräumen weitergeführt.

Künftige Betreuungsangebote konkret

Neubau der Familie-Wespin-Stiftung

Die Stiftung plant, im Sommer 2010 mit dem Bau zu beginnen und zu Beginn des Kindergartenjahres 2011/2012 ein Gebäude zur Verfügung zu stellen, das bislang im städtischen Kinderhaus Wallstadt in der Wertheimer Straße untergebrachte Kindergarten-Kinder in neuer Trägerschaft aufnehmen wird. Das heißt, dort werden künftig 1,5 Ganztages-Gruppen mit 30 und 1 VÖ-Gruppe mit 22 Kindern im Bereich Kindergarten sowie zwei Krippengruppen mit 20 Kindern betreut. Demnach wird die Einrichtung 4,5 Gruppen mit insgesamt 72 Plätzen in den Bereichen Krippe und Kindergarten umfassen.

Umbau im bisherigen Kinderhaus Wallstadt

Im Auftrag des FB 40 wird das Gebäude für die Nutzung durch Hort-Kinder umgebaut, sobald der Fachbereich 51 ausgezogen ist. Fachbereich 40 wird die bisher vom FB 51 angebotenen 20 Hortplätze in sein Angebot übernehmen und weitere Plätze für Hortkinder und für VGS-Kinder zur Verfügung stellen, sowie darüber hinausgehende Plätze in den Schulräumen weiterführen. Im Schuljahr 2010/11 werden es voraussichtlich 160 Plätze für Schulkinder sein.

Umbau im Kindergarten Edith-Stein

Der zeitliche Bearbeitungsablauf sieht vor, dass die Katholische Kirche nach dem Auszug der vom FB 40 betreuten Schulkinder das eigene Objekt so umbaut, dass dort künftig neben den schon vorhandenen Kindergarten-Plätzen (1 Gruppe mit 25 Plätzen mit Regelangebot, 1 Gruppe mit 19 Plätzen als VÖ-Angebot und 1 Gruppe mit 20 Plätzen als Ganztages-Angebot) noch weitere 10 Krippenplätze aus der städtischen Einrichtung Wertheimer Straße in einer Gruppe angeboten werden können. Die katholische Einrichtung wird danach 74 Betreuungsplätze in den Bereichen Krippe und Kindergarten in 4 Gruppen zur Verfügung stellen.

Die Versorgung mit Betreuungsplätzen für Kinder in Wallstadt wird schließlich in den Händen der drei vorgenannten Träger und der evangelischen Kirche liegen. An die Stelle des bisherigen Trägers „Jugendamt Mannheim“ für Krippen- und Kindergartenplätze wird der Freie Träger „Wespin-Stiftung“ treten. Im Stadtteil Wallstadt wird es zu Beginn des Jahres 2012 ein optimiertes Betreuungsangebot für Kinder im Alter von 3 Monaten bis zu 10 Jahren geben.

Für das Projekt der Wespin-Stiftung sind aktuelle Pläne beigefügt; für die beiden anderen liegen diese noch nicht vor.

Umsetzungsschritte

Um das Gesamtkonzept realisieren zu können, muss zunächst der **Neubau der Familie-Wespin-Stiftung** erstellt werden. Die dafür erforderlichen Grundstücke im Storchenweg 1-5 wurden inzwischen erworben. Die Planung sieht vor, dass in dem Gebäude neben den Räumlichkeiten zur Betreuung der o.g. Kinder auch Büroräume für den sozialen Dienst der Stiftung entstehen werden. Für das Gesamtprojekt sind 3,0 Mio. € veranschlagt, wovon auf die beiden Krippengruppen voraussichtlich etwa 1,06 Mio. € anrechenbare Kosten entfallen. Die Ausschreibungen laufen; die Aufträge werden nach dem gemeinderätlichen Beschluss erteilt. Für die Förderung des Neubaus werden 714.000 € angesetzt.

Es wird von der Wespin-Stiftung mit einer Bauzeit inkl. der Außenanlage von ca. einem Jahr gerechnet, so dass zu Beginn des Kindergartenjahres 2011/12 die Krippen- und Kindergartenkinder

aus dem städtischen Kinderhaus unter neuer Trägerschaft in das neuerstellte Gebäude der Wespinstiftung umziehen und die Kinder für die neue Krippengruppe aufgenommen werden können.

Danach erfolgen die **Umbauarbeiten für das bisherige Kinderhaus in eine Einrichtung für die Schulkindbetreuung**. Für die Veränderungen bei der Raumaufteilung und Neugestaltung der Raumzuschnitte sowie Umbaumaßnahmen in den Sanitärräumen werden 250.000 € veranschlagt. Da das Ausschreibungsverfahren schon Anfang 2011 beginnen soll, ist mit einer Fertigstellung Ende 2011 zu rechnen. Danach können die Hort-Kinder – auch aus dem bisherigen Betreuungsobjekt in der Römerstraße (Kath. Kirche Edith-Stein) - dort einziehen.

Als nächster Schritt steht danach der **Umbau im Kindergarten Edith-Stein** an. Hier sind vor allem die Sanitärbereiche betroffen sowie die Küche und die Gruppenräume. Für diese Maßnahme sind 500.000 € veranschlagt und eine Realisierungszeit von etwa einem halben Jahr. Die Kinder der verlagerten Krippengruppe können demnach ca. Mitte 2012 aufgenommen werden. Für die Förderung sind 450.000€ zu veranschlagen, da hier wegen der Verlagerung der Krippengruppe kein Bundeszuschuss zu erwarten ist und die fehlenden Mittel (20.000€) von der Stadt aufgebracht werden müssen, soll das Gesamtkonzept in dieser Weise realisiert werden.

Akteur	Umsetzungsschritte	Zeitraumen
Familie Wespinstiftung	Neubau KH im Storchenweg	Sommer 2010 bis Herbst 2011
Fachbereich 40/ Stadt Mannheim	Umbau Wertheimer Str. in Objekt für Schulkindbetreuung	Herbst 2011 bis Winter 2011/12
Kath. Kirche	Umbau KH Edith-Stein	Winter 2011/12 bis Sommer 2012

Finanzierung

Investitionskosten

Um das Gesamtprojekt in Wallstadt realisieren zu können, müssen von allen Akteuren insgesamt anrechenbare Mittel in Höhe von 1,810 Mio. € aufgebracht werden. Die Verteilung wird aus der nachstehenden Übersicht erkennbar, die auch aufzeigt, welche Fördermittel des Bundes bzw. des Landes bei den Investitionen zu erwarten sind. Auf die Stadt entfallen dabei 1,414 Mio. €. Da die Katholische Kirche mit dem Projekt nunmehr eine bestehende Krippengruppe aus dem Kinderhaus Wallstadt übernimmt, schlägt die Verwaltung vor, auch für diese Krippengruppe Mittel des Krippenausbauprogramms einzusetzen und dabei auch den dem Träger entgehenden Bundeszuschuss von 20.000 € zu finanzieren, um so die oben dargestellte kostengünstigere Lösung wählen zu können.

Projekt	Träger	Kosten-Anschlag	Erw. Zuschüsse Bund/Land	Anteil Träger	Anteil Budget FB 40	Anteil Budget FB 51
Edith-Stein	Kath. Kirche	500.000 €	0€	50.000 €	0 €	450.000 €
Storchenweg	Wespinstiftung	1.060.000 €	240.000 €	106.000 €	0 €	714.000 €
Umbau Kinderhaus Wallstadt, Wertheimer Straße	Stadt MA	250.000 €	0 €	0€	250.000 €	0 €
Summen		1.810.000 €	240.000 €	156.000 €	250.000 €	1.164.000 €

Gegenüber der Lösung, dass das städtische Kinderhaus weiterhin als solches betrieben wird, die Stiftung nur für zwei Krippengruppen baut und für den FB 40 ein Anbau an die Schule errichtet werden müsste und die Kirche ihren Umbau für eine Krippe realisiert, hat die nun gewählte Variante bei den dargestellten jetzt bekannten Kinderbetreuungszahlen und derzeit kalkulierbaren Bauabläufen einen finanziellen Vorteil von rd. 1,180 Mio.€ für die Stadt Mannheim. Die Kirche hätte bei dieser Variante einen städtischen Zuschuss von 430.000 € erhalten und die Stiftung für zwei neue Krippengruppen 714.000 € (2 x 357.000 €). Hinzu wären dann die Kosten von ca. 1,45 Mio. € für den Anbau an die Schule gekommen, insgesamt demnach 2,594 Mio. €.

Die Stiftung übernimmt alle Investitionskosten, die durch die Verlagerung der 2,5 Kindergarten-Gruppen entstehen.

Aufgrund der Tatsache, dass das erste Vorhaben (Stiftung) erst im Spät-Sommer 2010 beginnen wird, ist im laufenden Haushaltsjahr nur mit einer Abschlagszahlung auf den städtischen Zuschuss im Rahmen der noch zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zu rechnen (ca. 242.000€). Im HHJ 2011 werden dann die weiteren Auszahlungen an die Stiftung erfolgen.

Für das Umbauprojekt des Fachbereiches Bildung werden die Mittel teilweise im HHJ 2011 in Anspruch abfließen (vorauss. 40-50%) und teilweise erst in 2012 (Schlusszahlungen).

Für das Projekt der Katholischen Kirche werden die Mittel im Laufe des HHJ 2012 abgerufen.

Mutmaßliche Kosten laufender Betrieb

Neben den Investitionskosten fallen Kosten für den laufenden Betrieb an. Auch sie werden für die Krippe und den Kindergarten für die Stadt Mannheim geringer ausfallen. Bei dieser Betrachtung nicht berücksichtigt sind Einnahmen der Stadt Mannheim, die durch die Verlagerung entsprechend geringer ausfallen werden.

Die Kosten des laufenden Betriebs des Krippen- und Kindergartenangebots (1 Krippen-, 2,5 Kindergarten-Gruppen) im städtischen Kinderhaus Wallstadt würde sich in 2011 ganzjährig auf rund

528.00 € belaufen. Unter der Annahme, dass die Wespinstiftung sich an den Tarifvertrag der Kommunen anlehnt, beläuft sich nach der derzeit geltenden ortsüblichen Förderung der mutmaßliche Zuschuss für das in ihrer Trägerschaft betriebene Angebot jährlich auf rund 436.000 € (für den Vergleich: der mutmaßliche Zuschuss für 1 Krippengruppe und 2,5 Kindergartengruppen beläuft sich auf rund 341.000 €).

Die Personalkosten für den laufenden Betrieb der Schulkindbetreuung einschließlich der Ferienbetreuung würde sich bei etwa 160 Betreuungsplätzen im Jahr 2012 auf 706.500 € belaufen. Die Kosten für Gebäudebewirtschaftung sowie –unterhaltung würde sich durch die Umnutzung des Gebäudes nicht wesentlich verändern. Bisher werden bereits 108 Hort-Kinder betreut; die Kosten dafür sind in dem vg. Betrag enthalten.

Die gesetzliche Mindestförderung für das Kinderhaus Edith-Stein sieht eine Bezuschussung der anerkannten Betriebsausgaben für Krippen in Höhe von 68% vor. Nach der derzeit gültigen Mannheimer Fördervereinbarung erhalten freie Träger für Krippen, die im Bedarfsplan aufgenommen sind, einen Zuschuss in Höhe von 82% der Kosten der anerkannten Fachpersonalkosten. Für Krippengruppen mit einer wöchentlichen Öffnungszeit von 46,5 Wochenstunden (Ganztagesöffnung) werden 2,5 Vollzeitkräfte anerkannt. Die Katholische Kirche hatte 2009 durchschnittliche Personalkosten pro Vollzeitkraft von rund 38.900 € jährlich. Mit hin betragen die mutmaßlichen Fachpersonalkosten für die Krippengruppen rund 92.250 € und der mutmaßliche Zuschuss rund 75.645 € jährlich. In 2009 und 2010 wurde zusätzlich ein Zuschuss pro Krippengruppe in Höhe des bis 2008 gewährten Landeszuschusses gewährt.

Haushaltstechnische Abwicklung

Für die Investitionszuschüsse für die neuen Krippengruppen der Wespinstiftung und für die verlagerte Krippengruppe der Katholischen Kirche stehen auf der Fipo. 2.4640.9400.9000 (Ausbau neue Krippengruppen) ausreichende Mittel zur Verfügung, die im Umfang von insgesamt 1,164 Mio. € auf die Zuschuss-Fipo 2.4640.9880.1000 umzusetzen sind (Verteilung siehe Beschluss!).

Die Mittel für den Umbau des Gebäudes in der Wertheimer Straße in Höhe von 250.000 € werden aus Budgetmitteln des Fachbereichs Bildung (Fipo 2.2950.9400.2100) finanziert und auf die Maßnahmen-Fipo 2.2910.9400.2100 umgesetzt.



LEGENDE

- Abstandsflächen
- vorh. Verkehrsflächen
- vorhandene Gebäude
- geplante bauliche Anlagen
- Grundstücksgrenze

**Kinderhaus
Familie Wespinstiftung
Mannheim Wallstadt**

Bauherr: Familie Wespinstiftung Kinder und Jugendhilfezentrum Mecklenburger Str. 56 68309 Mannheim	Architekten: Lindemann Architekten Architektur und Stadtplanung Freie Architekten BDA + DWB H7 - 28 68159 Mannheim Tel: 0621 407150 Fax: 0621 448299
--	--

Bauteil			
Plan Nr.	100		
Inhalt	Genehmigungsplanung		
	Lageplan		▲
Gezeichnet	DR	Massstab	1:500
Geprüft	ML	Datum	01.06.2010
Lindemann Architekten			



Legende

- Stahlbeton
- Mauerwerk
- Trockenbau
- Holzkonstruktion

Legende Funktionen

- Gemeinsame Funktionen
- Kinderkrippe
- Kindergarten
- Ambulante Dienste
- Flure
- Technik

301-AA
Storchenstrasse

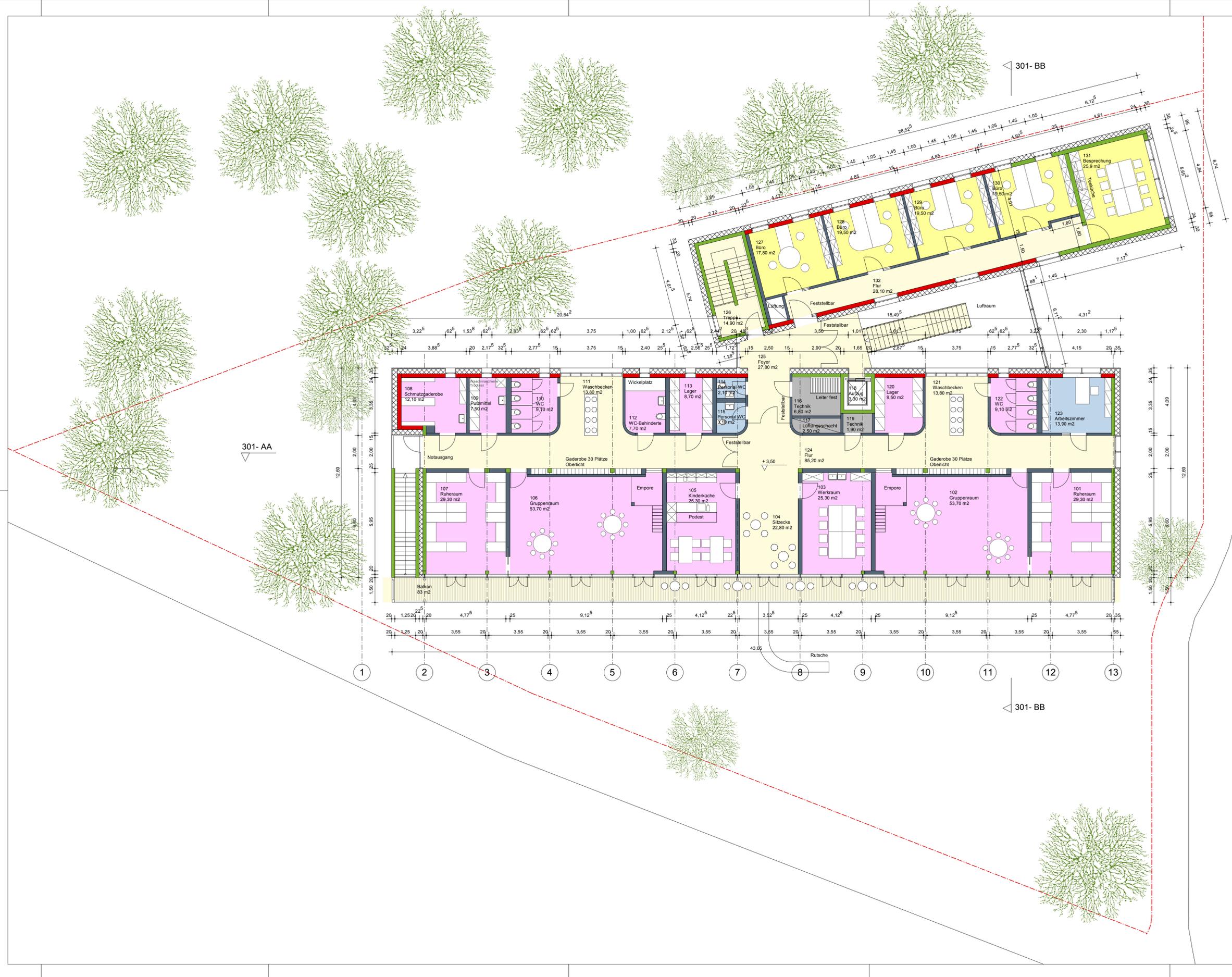


**Kinderhaus
Familie Wespinstiftung
Mannheim Wallstadt**

Bauherr:
Familie Wespinstiftung
Kinder und Jugendhilfezentrum
Mecklenburger Str. 56
68309 Mannheim

Architekten:
Lindemann Architekten
Architektur und Stadtplanung
Freie Architekten BDA + DWB
H7 - 28
68159 Mannheim
Tel: 0621 407150 Fax: 0621 448299

Bauteil			
Plan Nr.	201		
Inhalt	Genehmigungsplanung Grundriss EG		
Gezeichnet	DR	Massstab	1:100
Geprüft	ML	Datum	01.06.2010
Lindemann Architekten			



Legende

- Stahlbeton
- Mauerwerk
- Trockenbau
- Holzkonstruktion

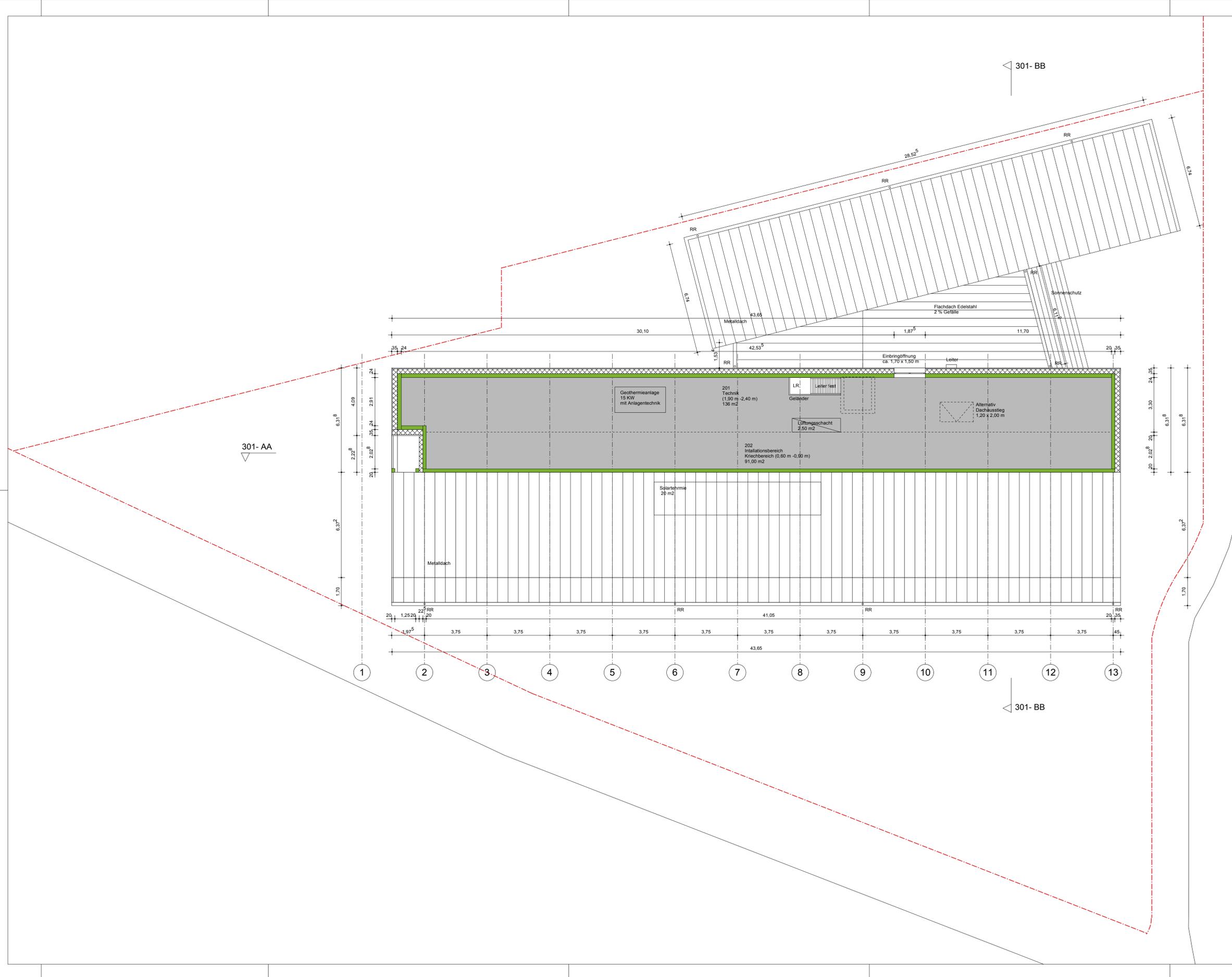
Legende Funktionen

- Gemeinsame Funktionen
- Kinderkrippe
- Kindergarten
- Ambulante Dienste
- Flure
- Technik

**Kinderhaus
Familie Wespinstiftung
Mannheim Wallstadt**

<p>Bauherr: Familie Wespinstiftung Kinder und Jugendhilfezentrum Mecklenburger Str. 56 68309 Mannheim</p>	<p>Architekten: Lindemann Architekten Architektur und Stadtplanung Freie Architekten BDA + DWB H7 - 28 68159 Mannheim Tel: 0621 407150 Fax: 0621 448299</p>
---	---

Bauteil			
Plan Nr.	202		
Inhalt	Genehmigungsplanung		
	Grundriss 1.OG		
Gezeichnet	DR	Massstab	1:100
Geprüft	ML	Datum	01.06.2010
Lindemann Architekten			



Legende

- Stahlbeton
- Mauerwerk
- Trockenbau
- Holzkonstruktion

Legende Funktionen

- Gemeinsame Funktionen
- Kinderkrippe
- Kindergarten
- Ambulante Dienste
- Flure
- Technik

**Kinderhaus
Familie Wespinstiftung
Mannheim Wallstadt**

Bauherr: Familie Wespinstiftung Kinder und Jugendhilfezentrum Mecklenburger Str. 56 68309 Mannheim	Architekten: Lindemann Architekten Architektur und Stadtplanung Freie Architekten BDA + DWB H7 - 28 68159 Mannheim Tel: 0621 407150 Fax: 0621 448299
--	--

Bauteil			
Plan Nr.	203		
Inhalt	Genehmigungsplanung		
	Grundriss Speicher		
Gezeichnet	DR	Massstab	1:100
Geprüft	ML	Datum	01.06.2010
Lindemann Architekten			